

An die Godorfer Nachbarschaft

10.11.2015
Dr. Hanno Limburg (SE)
Leiter Sicherheit, Umwelt, Qualität
A 060 / Zi. 201
Tel.: +49 (0)2236 72-2033
Fax: +49 (0)2236 72-2490
hanno.limburg@lyb.com

Informationen zum Austritt von Rohbenzin

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Nachbarn,

im April dieses Jahres wurden auf dem Gelände der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) bei einer Routineuntersuchung Rohbenzin (Naphtha) im Grundwasser entdeckt. Unsere sich in der Nähe der Verschmutzung befindende Rohrleitung mit Rohbenzin wurde als Schadensquelle identifiziert und unmittelbar außer Betrieb genommen. Seitdem ist viel passiert. In den letzten Monaten haben wir in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden und Gutachtern intensiv an der Feststellung des Schadenausmaßes gearbeitet und erste Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Mit diesem Schreiben möchten wir Sie über die aktuellen Erkenntnisse und die weiteren Schritte informieren.

Was wir aktuell wissen

Die unabhängigen Gutachter haben ermittelt, dass durch das Leck an der Pipeline eine Menge zwischen 250 und 425 m³ Rohbenzin ausgetreten ist. Mit Hilfe von fünfzig Messstellen und 39 Erkundungsbohrungen konnte die Ausbreitung des Rohbenzins auf dem Grundwasser (Naphtha-Phase) zudem auf eine Fläche von 10.000 m² (ca. 250 x 40 m) rund um die Schadensstelle eingegrenzt werden.

Das Grundwasser entlang des Wendehammers Godorfer Hauptstraße bis zur Kreuzung Meschenicher Straße als nördliche Begrenzung ist je nach Lage des Grundstückes mit Rohbenzin verunreinigt. Da sich allerdings keine Trinkwasserbrunnen in dem betroffenen Gebiet befinden, besteht nach Expertenmeinung und derzeitiger Faktenlage keine Gefährdung des Trinkwassers.

Welche Maßnahmen wir bisher durchgeführt haben

Bereits im Juni haben wir in Abstimmung mit den Behörden mit ersten Sanierungsmaßnahmen begonnen. Das sich auf dem Grundwasser befindliche Rohbenzin wird durch Pumpen vom Grundwasser abgeschöpft. Diese Abschöpfeinrichtungen befinden sich an der Schadensstelle auf dem HGK Gelände sowie in Godorf an der Ecke Kerkrader Straße/Industriestraße und an einer Stelle auf unserem Werksgelände.

An einem Sanierungsbrunnen an der Schadensstelle und an zwei weiteren Brunnen auf unserem Werksgelände wird belastetes Grundwasser abgepumpt und in zwei Filteranlagen, die sich ebenfalls in unserem Werk befinden, mit Aktivkohlefiltern gereinigt.



Welche Maßnahmen wir noch durchführen werden

Es besteht die Möglichkeit, dass Anteile des Rohbenzins in die Bodenluft und von da aus in Kellerräume gelangen können. Um dies zu verhindern, wird zukünftig Bodenluft aus den Messstellen in der Nähe des Wendehammers an der Godorfer Hauptstraße abgesaugt. In der dortigen Grünanlage werden zur Beobachtung der Bodenluft zusätzliche Messstellen gebaut.

Um die Wirksamkeit unserer Maßnahmen zu überprüfen und Luftbelastungen in den Kellerräumen auszuschließen, werden wir in dem oben genannten Bereich der Godorfer Hauptstraße zudem zusätzliche Raumluft-Messungen durchführen lassen. Hierzu werden wir uns in Kürze mit den betroffenen Anwohnern in Verbindung setzen. Sollten Sie benzinartige Gerüche in Ihrer Wohnumgebung wahrnehmen, bitten wir Sie, sich direkt mit dem Gesundheitsamt Köln unter der Telefonnummer 0221/ 221 24 728 in Verbindung zu setzen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auch auf unser Nachbarschaftstreffen hinweisen, welches turnusgemäß wieder Anfang des nächsten Jahres stattfinden wird. Ein genauer Termin ist noch nicht festgelegt. Dort werden wir über den aktuellen Stand der Sanierungen informieren und natürlich werden Sie die Gelegenheit haben, uns direkt Ihre Fragen zu stellen. Möchten Sie zu dem Treffen eingeladen werden, schreiben Sie uns doch bitte eine E-Mail, mit Angabe Ihrer Adresse, an wesseling.oeffentlichkeitsarbeit@wesseling.de oder schicken Sie uns Ihre Kontaktdaten per Post an folgende Adresse:

Basell Polyolefine GmbH
z.Hd. Heike Schmelter, Gebäude A60
Brühler Straße 60

50389 Wesseling.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen zu dem Vorfall haben, können Sie sich natürlich jederzeit auch schon vorher an uns wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hanno Limburg
Leiter Sicherheit, Umwelt, Qualität
Basell Polyolefine GmbH